



[55243]

Hey-Speckters Fünfzig Fabeln.

 Kolorierte Ausgabe, 

welche vor zwei Jahren erschien, hat in allen Kreisen die reichste Anerkennung gefunden und darf ich Ihre Verwendung dafür gewiß auch für diese Weihnachten um so eher erbitten, als der von der Grote'schen Verlagsbuchhandlung veranstaltete Nachdruck recht geeignet erscheint, die Aufmerksamkeit des Publikums

auf die Originalausgabe

zu lenken.

Es lag sehr nahe, die vortrefflichen Hey'schen Fabeln auch einem modernen Bilderbuche als Text beizugeben; doch wird ein solches niemals demjenigen genügen, welcher die allbeliebten und altbekannten Fabeln kaufen will. Durch den neuen Nachdruck wird daher der Absatz des Originals ebenso wenig geschädigt werden, wie dies durch die Aufnahme der Fabeln in fast allen Schulbüchern auch nicht geschehen ist.

Wie gerade die seit länger als 52 Jahren dem Publikum lieb gewordenen

Speckterschen Bilder

es verstehen, sich in den Geist der Dichtung zu versenken und wie gerade die charakteristischen Zeichnungen, — weit entfernt die Aufmerksamkeit vom Text abzuziehen —, mit diesem aufs innigste verwoben, eine unbedingt nötige Ergänzung der Worte sind, davon legt der Umstand Zeugnis ab, daß Hey-Specker zu einem untrennbaren Doppelnamen geworden ist.

Diese Vorzüge kann meinem Original kein Nachdruck schmälern, selbst wenn derselbe mit Anwendung aller Mittel der Neuzeit ein splendid ausgestattetes Bilderbuch liefert; denn das Publikum wird immer die Hey-Speckterschen Fabeln in ihrer alten Gestalt, in welcher sie seit zwei Menschenaltern Kind- und Kindeskindern lieb geworden sind, wählen, wenn es nicht nur oberflächlich auf äußerlichkeiten achtet.

Wer die Bilder in größerem Format haben will, dem empfehle ich meine

Großen Wandbilder für den Anschauungs-Unterricht,

welche, echt im Sinne des Originals gehalten, die Hauptmotive in künstlerischer Ausstattung wiedergeben. Wird jedoch

ein echtes Kinderbuch

verlangt, so empfehle ich getrost meine Ausgaben, speciell die kolorierte, welche die bekannten Bilder in zarten Farben, ohne durch Überladung den Wert der Fabeln abzuschwächen, dem Kinde wirklich zum Verständnis bringt.

Aus diesem Grunde haben die Hey-Speckterschen Fabeln bis jetzt alle Kinderbücher und jede Nachahmung überdauert und werden sie überdauern.

Unter den vorliegenden Umständen und um Ihre besonderen Bemühungen für meine Ausgabe zu unterstützen, liefere ich in diesem Jahre die

kolorierte Ausgabe

4 M. ord.,

gegen bar mit 50%.

Hochachtungsvoll

Gotha, den 1. November 1885.

Friedr. Andr. Perthes.

745*